

— Beratung über Haushaltsplan —

FWG rechnet mit Steuererhöhungen

Warendorf (gl). Die Mitglieder der Freien Wählergemeinschaft Warendorf haben sich jetzt getroffen, um den von Bürgermeister Axel Linke vorgelegten Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2016 zu beraten. Die Haushaltsklausur der FWG wurde unterstützt durch die fachkundige Beratung des städtischen Kämmers, Dr. Martin Thormann, sowie Bettina Küch-Wallmeyer, die bei der Stadt das Sachgebiet Finanzen leitet.

Große Sorge bereitet der FWG-Fraktion das um fast 25 Prozent gestiegene Haushaltsvolumen, heißt es in einer Pressemitteilung.

Besonders belastend seien die schon jetzt sprunghaft angestiegenen Kassenkredite.

Daneben sind im städtischen Haushalt erhebliche Kostensteigerungen für unter anderem zusätzliches Personal sowie der Erhöhung der Umlage an den Kreis geplant. Sollte es bei dem vorgelegten Zahlenwerk bleiben, sind in Warendorf aus Sicht der FWG spürbare Steuererhöhungen unvermeidbar.

Weitere Beratungen zum Haushalt sind nun in der Fraktion der Freien Wählerschaft bis zur Verabschiedung des Haushaltes Mitte März geplant.



Die Freie Wählergemeinschaft äußert sich besorgt über den Haushaltsplanentwurf für 2016 von Bürgermeister Axel Linke.